

IMPLANTATKRONE

Das schönste, perfekt eingheilte Implantat nützt nichts ohne das, was wir Zahnärzte „Suprakonstruktion“ nennen. Das Implantat selbst ersetzt ja nur die Wurzel des Zahnes, so dass zu jedem Implantat passend eine zahntechnische Konstruktion hergestellt werden muss, die im Implantat befestigt wird und den oder die fehlenden Zähne ersetzt.

Im Falle eines fehlenden Zahns, der durch ein Implantat ersetzt wird, wird auf das Implantat eine Einzelkrone gesetzt.

Hierfür wird zunächst ein Implantataufbau benötigt. Dieser stellt quasi die Verbindung zwischen dem unter dem Zahnfleisch liegenden Implantat und der oberhalb des Zahnfleischs liegenden Krone her. Dieser Implantataufbau, manchmal auch „Abutment“ genannt, kann in verschiedenen Ausführungen hergestellt werden. Es gibt fertige Aufbauten, darüber hinaus Aufbauten, die im zahntechnischen Meisterlabor nachbearbeitet werden müssen. Normalerweise sind diese Aufbauten wie das Implantat aus Titan gefertigt. In Ausnahmefällen, z.B. bei großem ästhetischem Anspruch im Frontzahnbereich, werden diese Aufbauten individuell aus einer Spezialkeramik (Zirkonoxid) gefertigt. Dies führt zu einer ästhetisch noch ansprechenderen Ausführung und verhindert, dass bei einem eventuellen späteren Zurückweichen des Zahnfleischs dunkle Metallränder sichtbar werden.

Dieser Implantataufbau wird grundsätzlich mit dem Implantat verschraubt. Hierbei ist sehr präzise vorzugehen, so gibt der Hersteller das Drehmoment (also die Festigkeit, mit der die Schraube angezogen werden muss) ganz exakt vor.

Auf das mit dem Aufbau versehene Implantat wird dann die Krone verschraubt. In seltenen Ausnahmefällen wählt man eine andere Lösung, bei der die Krone auf dem Abutment zementiert wird. Vorteil dieser Lösung ist, dass man die gesamte Konstruktion bei Problemen später ohne Beschädigung wieder lösen kann. Nachteilig ist, dass diese Lösung nur möglich ist, wenn die Implantatachse so steht, dass die Schrauböffnung korrekt platziert werden kann.

Bei Einzelkronen verwenden wir mittlerweile oftmals sogenannte „Hybridkronen“. Hier wird eine computerdesignte und -gefräste vollkeramische Krone auf einer Unterkonstruktion aus Titan verklebt. Diese Krone wird dann mit dem Implantat verschraubt.

Die Wahl des Materials besprechen wir im Einzelfall mit Ihnen.